

EINLADUNG ZUR AUSFERTIGUNG EINES FORSCHUNGSGESUCHS

NR./TITEL:	SVI 2019/005 Gesellschaftliche Akzeptanz zur Nutzung von Ride-Pooling
ZIELE:	Ziel der Arbeit ist es, Erkenntnisse zur heutigen und möglichen zukünftigen Akzeptanz zur Nutzung von Ride-Pooling zu erhalten sowie entsprechende Einflussgrössen abzuleiten.
ARBEITSBEGINN:	Mitte 2020
ABGABETERMIN:	Mitte 2022
KREDITRAHMEN:	CHF 250'000 (exkl. MWST)
BEMERKUNGEN:	Nähere Angaben siehe 2. Seite

1. **Interessierte Forschungsstellen** sind eingeladen, Ihren Bearbeitungsvorschlag bis **spätestens 18. Januar 2020** dem Sekretariat SVI **als eine .pdf-Datei** unter info@svi.ch und dem **Vermerk Bearbeitungsvorschlag SVI 2019/005** einzureichen.

Der Vorschlag muss kurz (**max. 15 Seiten A4 inkl. Beilagen**) und präzise (mit Schwergewicht Lösungsansatz) formuliert sein. Das folgende Raster ist einzuhalten:

1. Problembeschreibung (Ausgangslage)
2. Stand der Forschung, Forschungsbedarf
3. Vorgehen, Methode, Lösungsansatz
4. Verfügbarkeit der erforderlichen Daten
5. Forschungsplan Arbeitsprogramm mit Meilensteinen
6. Kosten, Verteilung auf Arbeitsschritte, bei Arbeitsgemeinschaften: Aufgabenteilung
7. Erwartete Resultate, Nutzen der Forschungsarbeit, Nutzniesser
8. Umsetzbarkeit in die Praxis
9. Wirkungsbeurteilung
10. Nationale und internationale Literatur auf dem Gebiet
11. Erfahrungen der Forschungsstelle auf dem Gebiet, Sachbearbeiter Lebenslauf der Projektleitung.

Auf den Webseiten der SVI findet man die **Hinweise zur Bearbeitung und Begleitung von SVI-Forschungsarbeiten**. Diese sind bei der Gesuchausfertigung anzuwenden.

2. **Solidarität:** Bei gleichwertiger Güte von Bearbeitungsvorschlägen wird jene Forschungsstelle zur Kreditgesuchstellung eingeladen, welche bisher noch wenig berücksichtigt werden konnte.
3. **Interessenten für die Mitarbeit in der Begleitkommission** sind gebeten, sich bis zum **18. Januar 2020** beim Sekretariat SVI unter info@svi.ch und dem **Vermerk Einsitz BK SVI 2019/005** anzumelden.
4. **Vorbehalt:** Die Finanzierung der Forschungsarbeit sowie deren Verfügung werden abschliessend durch das Bundesamt für Strassen vorgenommen.

SVI 2019/005 Gesellschaftliche Akzeptanz zur Nutzung von Ride-Pooling

Ausgangslage

Das Teilen von PW-Fahrten (Ride-Pooling) findet im Alltag erst in geringem Mass statt und besitzt verkehrlich nur eine untergeordnete Bedeutung. Zwar gibt es entsprechende Angebote schon lange (Mitfahrzentralen), deren Nutzung erfolgt jedoch meist von bestimmten Kunden-Segmenten (Studenten, Mitarbeiter etc.).

Mit der Digitalisierung und der Automatisierung könnten sich neue Geschäftsmodelle anbieten, die das Bündeln von PW-Fahrten zeitlich, örtlich und preislich interessant machen. Unbekannt ist aber nach wie vor, ob ein solches System auch von der Gesellschaft akzeptiert würde.

Während in jüngster Vergangenheit mehrere Studien zur Akzeptanz von automatisierten Fahrzeugen lanciert und abgeschlossen wurden (Bsp. ROBOCAB, Fraunhofer Institut), fehlen analoge Untersuchungen zu Ride-Pooling. Diese Lücke soll mit dieser Forschungsarbeit geschlossen werden.

Ziel der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es, Erkenntnisse zur heutigen und möglichen zukünftigen Akzeptanz zur Nutzung von Ride-Pooling zu erhalten sowie entsprechende Einflussgrössen abzuleiten.

Hinweise zur Aufgabenstellung

- Die Forschungsarbeit ist auf den Fahrzeugtyp «Personenwagen» (4 – 5 Plätze) zu begrenzen.
- Recherche national und international zu bisherigen und aktuellen Untersuchungen und Fallstudien in diesem Feld.
- Auslegeordnung zu bisherigen und bestehenden Formen von Ride-Pooling mit Typisierung entlang charakteristischer Merkmale wie Organisation (privat, öffentlich), Fahrzeug (PW, Van, ...), Betrieb (Tür-zu-Tür, On-Demand, ...) etc.
- Sozioökonomisch breit aufgestellte Umfrage zur heutigen Akzeptanz von Ride-Pooling. Die Umfrage ist zu differenzieren nach Anbieter (Fahrer) und Nutzer (Mitfahrer).
- Ableiten von differenzierten Einflussgrössen (Angebot, Fahrzeug, Soziodemografie, Raum) der Anbieter- und Nutzerakzeptanz.
- Spiegelung der Umfrage-Resultate mit bisherigen und aktuellen Anbietern (z. B. Workshop, Interviews, Befragung der Anbieter, ...).
- Entwicklung von Ansätzen zur Erhöhung der Akzeptanz (Anbieter und Nutzer) von Ride-Pooling und Validierung dieser Ansätze.

Auskünfte erteilt:

Jörg Jermann

Tel. +41 58 595 77 38, joerg.jermann@rapp.ch